

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: oberrheinisch
 language-region: westoberdeutsch
 language-type: oberdeutsch
 genre: F
 medium: Druck
 time: 16,1
 reference: Seite, Zeile
 corpus-sigle: F079; IV-Ba-F1,D
 text: Von Doctor Martin Luters leere und predigen
 text-author: Thomas Murner
 text-type: KT (Kirchlich-theologisches Schrifttum: Flugschrift)
 assignment_quality: -
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: BSB München
 library-shelfmark: S.I.1520
 date: 1520
 place: Straßburg
 text-place: -
 printer: Johann Grüninger
 edition: Laube (1997; S. 142 - 164)
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: - alle mehrzeiligen Initialen im Text sind vierzeilig
 abbr_ddd: MurLuth
 extent: FnhdC: -; compl: komplett
 extent-size: FnhdC: -; compl: 10.476 WF
 @H

F079-001,01 Von Doctor Martinus . luters leren vnd predigen . Das sie argwenig seint / vn nit gentz
 F079-001,02 lich glaubwürdig zuo halten . Straßburg,1520 . Vorreden SO mich wyder Doctor Martinun Luther
 zuo schreiben / oder yemans andren / seines gunsts oder anhangs / weder neid noch haß / noch andre billich zuo straff
 F079-001,03 ne vrsachen / bewegt haben / dan allein das meiner achtung in christlichem glauben(vß bewegung
 mensch
 F079-001,04 licher anfechtung) mit vngeweschnen henden gegriffen hat / vnd demselbigen glauben Christi Jhesu
 zuo schwe
 F079-001,05 rem nachdeill / seinen vnuerdeuwten magen vß geschut
 F079-001,06 tet hatt / nit allein sich hat lassen verniegen das in latin
 F079-002,01 scher sprache zuo thuon / sunder zuo groesserem schaden der geletzten warheit / seine lere an filen
 orten wol vnd christ
 F079-002,02 lich gethon / an filen auch dargegen vnwarlich / vnnd mit dem giffit vermischt / auch vff den
 essich stehend / in manigfaltigen deutschen biechlin alle winckel erfüllet hatt / dester anmuetiger gehoeret worden ist
 / ie mer er der oberkeit / vnnd mit nammen der geistlichkeit in den bart gegriffen hatt / vnd wie sie lecherlich sagen
 vngenetzt geschoren / Vnd aber in solchen gethonen straffen bey hanß karst vnd der vngelerten vnd vffrierigen gemein
 nit ein kleinen gunst / vnd anhang erlanget hatt / sich desselbigen anhangs zuo mißbruchen vnder standen Die armen
 einfeltigen / vnder dem deckmantel / vnnd schein fill mißbruchs yn Christlycher kirchen ab zuo thuon in mißglauben
 fieren wyl / vnd yrtuns christlicher warheit . Hat mich notturfftig beducht nyt me zuo schlaffen / vnd weiters zuo zuo
 sehen / sunder dem frummen eynfeltigen chri
 F079-002,03 stenman der leider dz nit verstat / wie subtil die vnwar
 F079-002,04 heit / mit der warheit verkauffet ist / vnnd der tuffelisch engel sich in die engel des liechts verstellt
 hat / mir vnd christlichem glauben zuo rettung vnd hanthabung zuo zuo springen / vnd nach meinem besten vermügen
 als ich in eids krafft / vß gelupden vnd ansehung meines ampts zuo thuon / schuldig bin die warheit die got selb ist
 zuo retten vnd beschirmen / vnd darunb lyden was mit got darunb zuo flegt zuo lyden . Will aber daby mengklich vnd
 iederman erbetten haben / mit warlicher vnd vorgonder protesta
 F079-002,05 tion / mein schreiben anders nit zuo verston / dan dadurch die hochuerstendigen zuo verursachen in
 solcher meiner re

F079-002,06 den vnd der widerparthen gegenreden / den warhafft
 F079-002,07 gen christlichen verstant daruß zuo erlesen / on schmach be
 F079-002,08 weisung / des erwürdigen geistlichen vnd hoch geloerten vatter vnd herren Doctor Martin Luther
 oder iemans anders seines gunsts vnd anhangs / sunder alß ein ge
 F079-002,09 horsamer / zuo erwarten in disem span den vßspruch des zuokunfftigen conciliums wa eins wurde /
 oder wer sunst in christlicher kirchen darin hab zuo erkennen / oder wer mich hierin eins besseren zuo berichten kan
 dem vnuerstockt / sunder christlicher vnderthenigkeit zuo gehellen . etc . Es seint fier böser Ei
 F079-002,10 gentschafft der vnwar
 F079-002,11 hafftigen lerer . WO sich der tüfel vnd die vnwarheit / deren er ein vatter ist / in eigner art vnd
 gestalt zuo erkennen geben / so wurdent sie beid on alles zweiffen von iederman ge
 F079-002,12 schuhet vnd gefloßen werden . Darumb ire eigentschafft ist sich in erlichen nammen titel vnd schein
 zuo transformie
 F079-002,13 ren vnd verendren / vnd laß mich klein irren dz mir fur gewendet würt / das Doctor Luther oder
 seine gynner gelert leut seint / alß der wol weiß das solches nieman den geschickt lüt vnder ston doerffen vnd vermügen /
 welche geschicklicheit wo sie die brüchten zuo fürdung des glauo
 F079-002,14 bens vnd der warheit ein gantze christenheit sich ir zuo freuwen vnd beriemen hett / so sie aber dz
 nit thuond sun
 F079-002,15 der die edle gottes gab der kunst sich mißbruchen werdent sie byllich vergleicht eyne schwert dz
 ein schelliger zuo seinen henden bringt / sich vnd andre damit schediget vnd verwundet . Jst auch der massen für vnß
 kunen vnder andren doctor Martin Luthers biechlin ein Schirm
 F079-002,16 red von einem gethon / der sich ein liebhaber goettlicher war
 F079-002,17 heit der heiligen geschrift nenet / des ob genannten doctors leren vnd predigen zuo beschirmen vnd
 verfechten etlich an ziehen / dz sie yn fur doctor Luters discipel achten / des er sich dan nit scha
 F079-002,18 met / sunder vrsachen dar duot / die yn vß rechter goettlicher bil
 F079-002,19 lichkeit bewegen seiner leren an zuo hangen / er alß ein Daniel durch got erweckt die ersame
 Susannan das ist die chri
 F079-002,20 stliche kirch wider die boeißwicht von babilonien zuo beschir
 F079-002,21 men / vnd andre dergleichen fil vnbedachter vnd vermessenner freueler wort on fu-dament geret / lut
 derselbigen schirmreden . Gyb ich demselbigen liebhaber der warheit der be
 F079-002,22 sten meinung zuo verston / das niemans sich des erlichen nammens selb beriemen sol / er wysse dan
 dz solches den er an hangt ein warheit sei / das zuo dem richter stot vnd nit seiner erkenntniß / So wir nun vnd darzuo
 Doctor Lu
 F079-002,23 ther in hangender sachen ston / vnd er daryn nichts ernü
 F079-002,24 weren solt / alß derfur das zuokunfftig concilium appel lieret hat / hab ir ouch keener warheit zuo
 nenen(Quia res iudicata pro vero habetur) Dan ein geurteilte red sol fur ein warheit geachtet werden / vnd nit hangende
 oder spen
 F079-002,25 nige reden / den wir zuo gleicher weiß vermeinen / das wir vnser artikel so wider dich seint auch vß
 dem heili
 F079-002,26 gen ewangelio ziehen / vnnd gleich so wol gern behalter vnd liebhaber des ewangeliums wolten
 erfunden wer
 F079-002,27 den als yr Dabei auch zuo verston geben / das üwere leren so wir dem gelauben widerwertig achten
 / nit in den ewangelio standen noch daruß moegen gezogen werden / ir vch darumb des ewangeliums wider vnß nit zü
 berie
 F079-003,01 men haben biß zuo vsspruch der sachen vnd des sententz / dan niemans flücht dan ir selbs / so ouch
 weder satel noch recht / noch platz / weder personen wellen gelegen sein / alß die niendert richterlich erscheinen doerffen
 / vnd stetes von einem vff das ander appellieren / mittlerzeit vnd yn hangender appellation fil ding ernüweren / den
 teutschen adel an riefen / vnd anders mer vnder ston zuo einem vff
 F079-003,02 rierigen vnd nit richterlichen handel dienen / sunder zuo eig
 F079-003,03 nem vnd freuenlichen muotwil / wie sich vor zeiten deren menschen gleichen von dem freien geist
 nanten / vnd nach
 F079-003,04 volger der armut des ewangeliums / als die armen von leyon vnd die sich selbs geißleten vn-andre mer
 / Jr ouch auch vff werffen für alle welt alß lerer des ewangeliums die fil ernst
 F079-003,05 licher biecher im glauben geschriben haben Ven ir aber gegen inen kum drü bletlin erarbeit haben
 vnd eins hallerwerts di
 F079-003,06 ten verscribten / vch selbs ein namen geben den ir von dem richter erwarten solten/ myner achtung
 die erste irrung üwers fürwendens daruß entstot / dz ir vch selb beweren . So doch sant Paulus spricht Nit der sich selb
 riemet beweret ist/ sunder den got beweret . c Die ander boese vnd billich zuo argwenigen vwer eigentschafft ist / dz ir
 jederman so dap

- F079-003,07 ffer können für halten/ vnd das vß der geschriff beweren das den mindren gebüren moeg den mereren zuo straffen/ habe doch .s. Paulus Petrun dz haupt der .xii. botten gestraffet / Auch dabei in sachen des glaubens / vnd die uwer selen selig
- F079-003,08 keit betreffen / zime sich vch alß wol alß allen andren lereren sie seint heilig oder nit / darzuo zuo reden / vnd wz ir wissen hab vch got so wol alß ynen geoffenbaret . Auch sei Doctor Martin ein ordensman / priester / vnd doctor / den in krafft de
- F079-003,09 rer dryen gebüre zuo leren vnd wie wol vch dz allein von uweren predigen vnd leren hinder schlug dz ir verboten sint zuo predigen von der oberkeit des glaubens / wil ich es üch denocht zuo lassen / vnd dz verbot nit an sehen / in den macht ir aber üwer ler argwe
- F079-003,10 nig / alß bald ein andrer wider vch redet/-alß man vwer wider
- F079-003,11 red gedultig hoeret / so rieffent ir mort an allen glocken / vnd nen
- F079-003,12 nent dieselben lecker / buoben / appostutzler / traunprediger sch/
- F079-003,13 wetzer / iuncker ecken / gauckelprediger fabelen vnd merensager vnd wie sie haben die heilige geschriff durch ein nebbor
- F079-003,14 loch gelesen / die deglich plerren / vnd murren / doch we
- F079-003,15 nig beyssen / vnd der iuffs woerter fil / die einen hippenbuo
- F079-003,16 ben baß an stuenden / denn solchen ewangelischen lereren vnd liebhaberen der goetlichen warheit / für die ir vch vß geben / alß ob sie nit auch doctor weren ordensleut / vnd priester / denen irer selen seligkeit nit alß wol zuo hertzen gieng alß die üwer / die ir doch solten als billich hoeren / alß sie üch hoerent / vnd gedultig ietz biß in das dritte iar / zuo
- F079-003,17 letst nit mer schweigen können oder moegen / so yr also ein sched
- F079-003,18 lichts end an üweren leren machen . So nun das ewan
- F079-003,19 gelium wie christus vnser her sagt / lyden mag / das es vff den dechern geprediget werde / warunb leident ir vnser wyderred nit als billich / alß wir die üweren / vff das die hochuerstendigen vß soelcher red vnd widerreden die rechte warheit ermessen moechten vnd erkennen . Darumb vwer vngeult vnß zuo hoeren / üwer leren ein grossen argwon bringt / das ir vns nit mit der warheit / sunder mit vnsin
- F079-003,20 nigem vnd vngefundierten widerfechten erblenden wel
- F079-003,21 len / vnd mit dem zucker dz schedlich giffet der vnwarheit bieten / also das bißhar mancher geschwigen hat / vff dz er von vch nit geleckert vnd gebuobt wurd / so man das aber ietz von üch gewon ist / so laßt man üch schellig sein / vnd achtet üwere scheltwort nit mer . Zuo dem dritten / machent ir üwere leren damit arg
- F079-003,22 wenig / dz ir üch selb Agustino / Hieronimo / Gregorio / Ambrosio / den fier liechten der christenheit so vnscham
- F079-003,23 hafftig vergleichen / so sie wider vch retten / vch nit dest minder gebüre vwere meinung dar zü thuon / vnd wiewol dz war ist / solten ir / das ander lüt von vwerentwegen lassen mel
- F079-003,24 den / vff dz es vch für kein vermessenheit erschetzet wür
- F079-003,25 de / vnd vwer lob nit in eygnen mund erstuncke . Es ist vch auch nit genuog solche heiligen lerer zuo hinder schlagen / sun
- F079-003,26 der die concilia der gemeinen christenheit myessent vch weichen / Vnd welche vch gefallen die nement ir an / wel
- F079-004,01 che wyder vch seint die verwerffent ir / Die doctores der schu / olen wellen ir gar nit wyssen vnd weder hoeren noch sehen . Ich wil auch weiters reden des ich mich erbüt bei zuo bringen / so Christus Jhesus etwas redt / so zwingent ir im seine reden vff üweren verstant den weder syn / noch meinung / nimmer vff in tragen / vnd ist das alles nit gnuog das vch Christus vnser her / die heiligen vnd warhafftigen doctores / mit sampt den gemeinen concilien aller christen
- F079-004,02 heit weichen miessen / Jr moegent auch kein richter noch wellen vff erden dulden / Appellieren von einem vff den andren / vnd vff ein zuokünfftigs concilium / alß die wol er
- F079-004,03 messen kuennen das es schwerlich geschehen kan oder mag vff dz ir mitler zeit in verachtung yedermans vwer hertz in muotwilligen dingen vff blasen vnd erwecken / die solch
- F079-004,04 er grossen vff ruoren nie würdig warent . Das fierd dz vwere lernen am aller argwonigsten macht / Jst daz ir an filen orten hüpscht vnd wol auch andechtig ein fieren / doch alwegen ein giftigen schwantz vnd stich daran hencken / vnd ein bsundere froed doran habt / so ir etwz yn fieren kün
- F079-004,05 den / das bißhar der massen nit ist geret / geschribben / oder gehalten worden / oder yemans in mißthaten ergreifen moegen in sünden vnd dem kot menschlicher bloedigkeit . Alß dan so kumpt ir(wie Luther selber sagt in der fünff
- F079-004,06 ten bit seines pater nosters) vnd fallent in denselben kat alß ein saww / freßt yn darzu / weltzet sich darin / woltent nit dz sie nit geschehen weren / dan yr lust hont darvon zuo reden / richten / vnd lachen / Darumb hab ich das gesagt / wer gern klafft vnd nach ret / der ist keinen menschen hold / Ja er ist ein gemeiner feint der menschlichen natur glych wie der tüffel / Dan ir habt nicks liebers dan dz er sunt vnd schant der menschen hoeret sagen vnd handeln

moeg vnd sich ires vbels freuwet / dz seint doctor Martinus woerter von den nachredner bist u sein discipel so kenst u die wort deines meisters wol / Nun ligt es an dem tag dz ir alle vwer lere vff ernüwerung setzen vnd solche ernüwe

F079-004,07 rung die so wyder den bruch der christenheit seint / so auch wy der gemeine concilia vnd alle heiligen lerer / vnd so man vch nit volget gleich üwers willens / so vergessen ir der zuchten / vnd nachreden auch / vor vnd hinden auch bei seitz reden ir ie

F079-004,08 derman / vnd ob im schon also were wie ir / sagen soltent ir das mit christlicher bescheidenheit thuon / vnd dabei gedenden dz solche vbeldaten vnd sunden die ir straffen vß mensch

F079-004,09 licher bloedigkeit beschehen / vnd nrt in den heiligen geist ge

F079-004,10 sündet wurt / sunder die ir straffen in irem hertzen sich selb erkennen vnd dz besseren werden / vnd nit alle ding also zuo dem mortlichsten vß legten / wie wol ich dabei nit wil verstanden werden / das von straff des boesen ab sol ge

F079-004,11 standen werden / sunder das ich das von vch begere / das ich in aller vwer leren / predigen schreiben / straffen / reden gedultig leiden die wyderred / vff dz die hochuer

F079-004,12 stendigen vnd richter daruß die warheit ermessen / welcher sententz ir vnd wir darnach billich ston sollen vnd leben . Dunckt vch dan dz wir vch vnbillichs zuo legen / alß dan habt ein freien gewalt vch zuo den besten zuo verantwurten / wellent wir vnser gegenred thuon / vnd darnach vnseren span in den richter setzen vnd ergeben mit beschluß . Das der heyiligen vnd der schuolen lerer span / mit Doctor luthers span seer vngleich ist .c Jch kere mich ietz zü dem schirmer vnd vorfechter der leren Doctor Lu

F079-004,13 thers / vnnd zuhe harfür seinen ersten schirm

F079-004,14 streich(aber warlicher ein spiegel fechten / alß er vermeinet seine leren in glauben vnd scepter zuo bringen / da

F079-004,15 runb dz sie der ewangelischen leren gleichformig sei / vnd der leren s . Pauli dz zeigt er nit weiters an / beweret auch dz nit / dan wir sagen dz etlichs vnd der merer deil seiner leren wider dz ewan

F079-004,16 geliun sei vun wider . s . Paulus alle concilia vnd gemeine christ

F079-004,17 enheit / alß wir in den andren biechlin in sunderheit daruon geret probieret haben . Auch dz er seinen nutz darunder nit suoch wer weiß dz es ist mer nutz den gelt nemmen / sie ist auch nit an allen orten der vernunft gemeß / sunder groesser vn

F079-004,18 uernunft vnnd richlichen vß giessen eins vff steigenden haupts in die flammen . Alß du aber meinst dz gedruckt werck geb seiner leren kuntschafft der gleichformigen art des ewangeliums christi / sag ich nein darzuo / dan alle ding sollent guot geachtet werden in ansehung des ends / den wa Christus selb sein ewangelium nit zuo guotem bewerlichen end gebu

F079-004,19 chet hett / so wurde es vndoeiglich erfunden / so nun Luters leren alle zeit anfencklich wol vnd lieplich yn fürett / vnnd doch entlich sticht vff den mißglauben / dz ist sie lecket vor nan vnd kratzt do hinden / würdt sie in ansehung des ends argwenig vnd zuo schühen geachtet . Ven ob du meintest man sol im seine lere nit gantz verwerffen / er hab doch an filen orten wol / christlich vnd warlich geleret / dz billich nit zuo verwerffen ist / dz sol man an nemen / vnd wa er vngleübig geret hab / sol man lassen fallen / . Darzuo sag ich / man sol sy gantz verwerffen / darunb das seine warheit mit den giff des vnglaubens vermischt ist . Ven ist nit der heiligen chri

F079-004,20 stenheit gewonheit wie sant Hieronimus sagt / die war

F079-004,21 heit zuo lernen von denen die sie mit der vnwarheit vermi

F079-004,22 schet haben dan so ein fuoder weins vergiffet würde / alß dan schüttet man dz gantz fuoder von eins tropffen giffs wegen vß / keme aber ein meyster der das giff von dem wein scheiden künt / so behielte man den wein . Darunb so lang die oberkeit des glaubens das giff von seiner le

F079-004,23 ren nit ab scheidet / sol sie billich mitler zeit verworffen vnd gantz vngeachtet beleiben Weiters schirmst u do har / Das Doctor Luthers lere hab er allein vff das heilig ewangelium die spruch der heiligen propheten vnd den heiligen Pauluz on mittel ergründet / Jch hab es vor ge

F079-004,24 sagt / er zwacket vnderweilen die woerter sant Paulus vff vnd legt sie nider seines gefallens / vnd brucht an filen orten das ewangelium / wie der tüffel die heilig gschrift / gegen Christo vnserem herren / doch zuoletst dahyn / dz er yn solt an betten / also zwingt auch off doctor Martin seine ler entlich vff den stich des vnglaubens / Dz du aber nach gonds vermeinst er moog wol wider der heiligen lerer mei

F079-004,25 nung seine meinung auch für wenden / dan dieselben heiligen lerer seint offt selb vndreinander vneins gewesen vnnd spen

F079-004,26 nig / so seint sie menschen gewesen / vnd habent auch moegen irren / Sag ich darzuo / dz ir span vnd Doctor luthers span gar vngleich seint / dan ir zwitracht hat den glauben vnd ein myßuerstant des ewangeliums selten betroffen / Darunb wo einer den andren berichten kunt / wiche einer dem ge

F079-004,27 lerten / wa aber yr span den glauben berieret / habent sie sich dem babst vnder worffen vnd im iren span heim gesetzt darin zuo erkennene alß ich beweren moecht / durch kurtze vn

F079-005,01 derlaßen Aber doctor martin der bleibt verstocket vff seinen funff augen / vnd wil sich weder babst noch bischoff oder bader lassen berichten / Vun laß mich nit irren dz er an filen orten spricht wie er nüt anders begere

dan dz man yn berichte / dz redt er mit den worten / aber mit den werck
F079-005,02 en fart er für vnd für / vnd kan eins den andren kum ent
F079-005,03 weichen / Darunb ich vnder worten vnd wercken einen gros
F079-005,04 sen vnderscheid halt / vnd solchen worten gar kein glauben gib da wider die werck fechten / Ja er
wil sagt ir von einen Concilium berichtet sein / find ich nit dz die heiligen lerer sich vff die concilia sunder den babst
berieffet haben / nit dz es mir mißfal das ein conciliun begeret wurt / allein mich das verratzet / das es vß vnd in krafft
deren irthumen sol begeret werden / welches so es schon würde / wir deren irthum nit wurden in gon doch mit zierlicher
protestation den Coeciliun nit wider zuo sein . Seint aber sunst schedliche mißbrüch von einen conciliun billich ab zuo
thuon darvon will ich nüt geret haben / sunder Roemscher vnd Hyspanischer maiestat beuelhen dan mich vff erden wider
Doctor luther nüt beweget hat / dan vnseren glauben zuo bewaren vnd vn
F079-005,05 ser vetterlichs gesatz . Das du aber achtest er sei allein der sich vff dz ewangelium vnd die leren Pauli
fundiere / solt dir wol geschehen alß Helia geschahe in den dritten kunyg buoch am .xix. cap . der sich auch vor got
beklagt / dz er al
F079-005,06 lein were in Jsrahel der seine knüwe nit gebogen het zuo ere der abgoetterei / vnd gab im doch got
zuo verston dz noch sü
F079-005,07 bentusent man in Jsrahel weren die ire knuw den abgoet
F079-005,08 teren nit gebogen hetten / also wo ein Conciliun würde / solte wol ein solcher huffen frumer lerer
des ewangeliums er
F079-005,09 funden werden / dz doctor Martin sehen würde / dz er nit allein ein lerer deß ewangeliums Christi
were / vnd der leren sant Pauli / vnd freylich die im ietz eigentlich zuo sehen vnd doch erlernen wohin er sein datun
enden welle . Das ander so du für wendest die opinionen vnd muotmassen der schuolen lerer betreffen / acht ich niendert
für / dan solche opinionen den glauben nit betreffen / vnd geben weder nement nüt / man volge welchen man wel / so
gilt es doch gleich / dan es allein zuo gelassen vnd erdacht ist / zuo einer behob
F079-005,10 lung vnd fürdernuß der vernunfft . Aber das mag vnd kan ich vnuerantwort nit lassen das du sprichst
die po
F079-005,11 stillier vnd schreiber vber die ewangelien haben dem text iren rechten verstant genummen / dz du
bewerest deiner achtung mit den zehen malezigen zuo denen Christus sagt / gadt vnd zeigt vch der priesterschaft / dabei
sie wellent verstanden haben / man sol vß verstant des texts den prieste
F079-005,12 ren beichten / blassest hoch wyder sie vff / vnd malest dir selb ein menlin vff den ermel / Zuhest an
die frumen herren des sie nie gedacht haben / Jch hab mein leptag nie keinen funden der in sensu textuali / dz ist in
verstant des texts ie gesagt hab / die beicht da werstenden werde Sunder dz in einen an
F079-005,13 dren sin derselbig text zuo der beicht vergleicht werden moeg der massen alß wie die sundersiechen
gereiniget von der prie
F079-005,14 sterschaft erkent solten werden . Also were auch den sündler der uon dem priester solt rein erkant
werden / dz ist aber nit des texts meinung / sunder eins andren sinnes gleichniß darumb du vnwarhaftigs ynzen zuo legst
/ vnd dich grob
F079-005,15 lich mercken lassest / das du der fier sin der heiligen ge
F079-005,16 schrifft kein verstant noch vnderscheid hast / vnd solches solt ein vngezeifflet argument der beicht
sein . Zühest fur yn schad were es das nit noch vff erden ge
F079-005,17 schickt vnnd gelert lüt weren / sunder alle vernunfft mi
F079-005,18 den heiligen lereren ab gestorben solten sein / daran du war hast / wer wolt aber das glauben / das
aber Doctor Martin derselben einer sey / das soltest du beweren / doch laß ich dir das zuo / im zuon eren das er gelert
sey das würdt nitt von ym klagt das er vngelert sey / sun
F079-005,19 der seyner kunst sich myßbruchet zuo einem boesen vnnd vffryerigen end . Solte sich der leren .s.
Pauli behelff
F079-005,20 en nitt mer zuo verston vnnd wyssen dan zu / o wyssen ist / zu / o einer niechtere .c Gibst ein weitere
antwort vff die red alß gesagt ist das der schuolen lere sei von der kirchen zuo gelassen / das auch der gleich Doctor
Luthers lere von der kirchen nit verboten sei / dz gestand ich dir gar nit / dan seine lere an filen enden wyder gemeine
Concilia der kirchen ist / vnd darunb billich verboten / wil dir damit dynen ersten schirmstreich versetzt haben / Dz
doctor Luthers lere vnd der heiligen lerer doctrin weiß vnd schwartz gegen eynder seint vnd Luthers lere ynzen nienen
gleichen mag . Das Doctor Luthers lere durch mißbroch der confessional / des ap
F079-005,21 plaß / des bans vnd der selen in dem fegfeür nit bestetiget würdt . Jch kum vff deinen andren
schirmstreich den du für den oeberhouw ach
F079-005,22 test vnd stellest / das eyns yeden vernunfft hein zuo ermesen / ob doctor luthers lere christ
F079-005,23 licher ordenung gemeß sei oder nit / du hoerest wol wz wir daruff halten / Das du aber sie so
hochgemeß dem ewan
F079-005,24 gelio vergleichest / vnd durch dein vrteil sie so hoch beste
F079-005,25 tigest / hoeret dir nit zuo in einer frembden sachen zuo erken

- F079-005,26 nen / sunder der christlichen kirchen welche lere sol an ge
 F079-005,27 nummen / oder verworffen werden / doch wyl daruon in groesserer sunderheit geret sein . Darnach
 sighest u mit deinen schirmstreichen weiter / vnd meldest fil mißbruchs der andren / dz doch zuo keiner befestigung
 doctor Luthers leren dienet / obschon die gantze welt vnrecht handelt . Erstlich / wie vff den Cantzlen fil merlin vnd
 opinionones oder muotmassen geprediget werde/-vnd die begeinschen geistlichen mit rosenkrentzlin / vnd psalteren / vnd
 paterlo
 F079-005,28 gien / auch gemalte heilgelin Kindes sich selb vnd ander lüt effen / das ich selb von iungen tagen
 vnd noch fil mit mir gehasset haben / wz furdret aber dy luthers lere mit nammen wa er wider den glauben ist . Schiltest
 auch das zuo beichten / so geflissen von den sünden geschriben ist alß ob das fil boese vnd enge gewissen machen / das
 ich gar niendert für acht / dan solche biechlin seint meer zuo berich
 F079-006,01 tung der beichtuetter gemacht / dan zuo nachuolgen der beicht
 F079-006,02 kind / man sihet doch wol dz man sich nit darnach halt noch fraget / dan wo etwa enge conscientzen
 kumen / den muoß man ires gefellens für gon / wie fast man sie berichtet von der engen strassen in den weiten vnd
 breiten weg der barmhertzigkeit gottes zuo koeren / meinst es sei erdacht mit beichtpfennigen den beutel zuo füllen / dz
 ist guot luthers alle ding zuo den boesisten vß legen . O du vermaledeite vnd vnmenschliche boese art / so einer moecht
 ein sach zuo dem besten vß legen vnd felt alle zeit in den dreck . Sag an mag ein priester nit vmb seine geistliche arbeit
 vnd admi
 F079-006,03 nistration zeitlich gelt oder guot vmb seine narung nemen / er verkaufft dir darunb dz sacrament nit
 / dan er dzsel
 F079-006,04 big vergebens entpfangen hat / vnd sol auch dz vergebens wyder vß deilen . Sag an ich muoß ein
 wenig deiner vn
 F079-006,05 uernünftigen reden ein beweglich antwurt geben / Du kanst das gantz iar gelt verspilen(ich setz den
 fal) vnd verhuoren / auch verzeren / vnd kanst auch nit einen armen priester den du da teubst vnd mit filen reden dol
 machest vnd hirnwietig darzuo wie oft geschichte mit deinen stinck
 F079-006,06 enden maul vnd otem den doetlichen schweiß vß teibst / ein pfennig vmb seine arbeit / gedult / vnd
 vnderwiesung geben / vnd wo du dz schon gipst / so ist es so ein verdient
 F079-006,07 ter lon / dz der beichtuatter lieber ein gulden oft geb einen vngeschickten nit zuo hoeren den etwas
 von im zuo entpfahen / Dz es sich aber zimpt vmb solche geistliche arbeit zeitli
 F079-006,08 chen lon vnd nareng zuo entpfahen / stot in sant Paulus lere ad Ro . xv . Nam si spiritualiun c Seint
 ir heiden der geistlichen gaben von den iuden deilhaftig worden / sollent ir ynen wider in zeitlichem helffen / Vnd i ad
 cor .ix. Si nos vobts spiritualia . c So wir vch geistliche ding seyen / ist es dan ein grosses das wir leipliche belonung
 darunb nemmen vnd schneiden / Seint andre vwers gewalts deilhaftig worden / warumb nit wyr allermeist / wissent ir
 das nit / wer der heiligkeit dienet das er von der hey
 F079-006,09 ligkeit vnd dem altar essen sol / vnd seine narung dahar entpfahen . Dan got hatt das also verordnet
 das die / die dz ewangelium verkünden / von dem ewangelio leben sollen / vnd i ad Thimoteum .z. Non quasi habuerimus
 . stot auch dergleichen das ein ieder geistlicher arbeit / ein diener / mag darumb zeitliche narung vnd belonung nen
 F079-006,10 men / vnd darumb das nit war ist das alle sacrament der kirchen für ein kauffmanschatz feil getragen
 werden / vnd ist auch der priesterschafft felschlich vnd erdichtet zuo ge
 F079-006,11 legt worden / dan sie allein vß der lere der .xii. botten ire zeitliche narung nemen / von wegen irer
 geistlicher admi
 F079-006,12 nistration . Nachgons gipst u den myßbruch des ap
 F079-006,13 plas zuo verston / hab ich mich anefengklichen protestierett da selbest von nichts zun reden / vnd
 weder guots noch boeses dar
 F079-006,14 von zuo schreiben / vnd setz den applaß den concilium heym zuo erkennen Das aber die selen vmb
 gelt vß dem feg
 F079-006,15 für seint verkaufft worden / glaub ich nit das solches ge
 F079-006,16 schehen sei / das hab ich aber wol sehen practicieren / das man gelt gestüret hab ettwa zuo milten
 vnnd barmhertz
 F079-006,17 igen wercken alß vor zeyten für die christen collecten ge
 F079-006,18 schehen seint / vnd du ad Roma .xv. findest Nunc igitur proficiscar in hierusalem .c . Das sant Paulus
 den
 F079-006,19 en von hierusalerm gelt erbetten vnd gesamlet hatt vnd das vß geteylett / Dargegen ynen geischliche
 gaben in belonungs weiß gethon / dasselb gelt den notturfftigen vß geteylet . Als auch ietz der babst anstatt sant Peters
 in krafft seins ampts zuo begeren vnd erfordren hatt vnd vß zuo teilen alß ein schaffner / deylet er das gelt vnzim
 F079-006,20 lich vß / würt er vor got verwurten / vnd schadet den ge
 F079-006,21 beren an belonung zuo erholen nit vmb ein har ob er das schon alles verspilet . Das er aber keinen
 gewalt sol haben vber die selen des fegfuers / vnd solche geistliche genaden vnbillich vß deile / setz ich dem concilium
 heim zuo erkennen . dan darvon stot vnß ein grosse vnd schwere reden zuo er

- F079-006,22 wegen / daran auch nit wenig ligt / noch bleibt aber so der applaß / so erloesung der selen vß dem
fegfür zweyffall
- F079-006,23 hafftig vnd hangend erachtet / dz ir vwer lere damit nit bestetigen moegen / byß zuo vsspruch der
sachen . Mit den filen der gesatz redent ir also vngefor das wyr nit wissen was ir damit gemeinen / darunb so zeichent an
welches ir wellent ab gethon haben vnd welches nit / alß dan wellett wyr vch darüber antwurt geben nach gelegenheit
vwers fürwen
- F079-006,24 dens Von dem mißbruch des bans schweig ich gantz vnd gar stil / dan es mir selber mißfallet / wolt
got dz es die bischoff vnd oberkeiten bessereten / vnd vnder liessen vmb zeitlichs zuo richten / vnd iren geistlichen stat
darun
- F079-006,25 der betrachteten setz ich auch dem conci lium heim zuo bes
- F079-006,26 seren . Doch beschluß ich disen schirmredner / das er sein fürnemmen gar nüt probieret hatt /
Doctor luthers leren beweret sei / vnnd nit wyder den christlichen glau
- F079-006,27 ben / darumb das fil merlin geprediget werden / oder ge
- F079-006,28 flissene beichtbiechlin geschribben seint / der applaß miß
- F079-007,01 bruchet die selen(wie ir sagent) verkaufft / fil gesatz ge
- F079-007,02 machet / der ban weiters dan wie billich geiebet / es stadt wol beieinander daz doctor Martinus lere
in christlichem glauben argwenig sey / vnd er dennoch wyder die ob ge
- F079-007,03 nanten mißbruch predig vnd lere / Darunb du meiner ach
- F079-007,04 tung vnfruchtpar schirmest / vnd vergebens geret hast / dein fürnemen gar nüt beweisest / sunder
deine reden doc
- F079-007,05 tor Martinus leren zuo befestigen groessere bewerungen be
- F079-007,06 doerfft / den dz du beweren wilt zuo latin petitio principii genant zuo deuntsch an den wenden
gon / oder mit den blin
- F079-007,07 den fechten bist wyder mit grosser arbeit kumen da du uß gingest / vnd hast ler strow getroschen .
Kein leere würt glaubwürdig geachtet / darumb das sich der lerer von yrent wegen in ferlicheit ergibt ES würt weiters von
dis
- F079-007,08 sem schirmer vnd fechtmeister yn gezogen zuo dem dritten / das doctor Martinus lere sol war sein /
glaubwürdig / dem ewangelio gleich
- F079-007,09 foermig / darumb dz er Christum nit questum dz ist eig
- F079-007,10 nen nutz / alß die applaßprediger suochen / vnd von des we
- F079-007,11 gen so sich / so auch seinen orden in ferlicheit ergebe / darunb billich von yederman sol glaubet
werden / dz er in seiner leren vnser selen seligkeit betrachte . c Lut desselbigen dritten artickels . Darzuo sag ich erstlich
vnd frag dich von der leren Christi / wa vnser her Jhesus christus in den garten alß er in hoechsten engsten got seinen
vatter batt sein heiliges leiden von im zuo nemen wer erhoeret worden vnd hett seine leren nit mit seinen heiligen bluoet
vnd sterben ver
- F079-007,12 siglet / were sein lere auch glaubwürdig oder nit / Oder het er Petro geuolget alß er im riedt dz er nit
in das iü
- F079-007,13 disch lant koeret vnd sich in solche ferlicheit des dots erge
- F079-007,14 be / wo er in krafft des rats geflohen were / ob seine leren auch nit dest minder war oder glaubwürdig
weren oder nit . Jch glaub das warheit / warheit beleibt / einer flie
- F079-007,15 he oder beleib / sterb darunb oder nit zuo latin . ab eo quod res est vel non est oratio dicitur vera vel
falsa / vnd were dz ewangelium Christi war beliben / wa vnser her darunb schon nit gestorben were / Frag alle richter vff
erden / ob sie daruff vrteil sprechen wz ein man redt vnd daruff stirbt ob sie das glauben vnd darnach erkenen / werden
sie alle sagen nein / Wie wol es ist ein starcke muotmaß waruff ei
- F079-007,16 ner stürb das es war sei / dan niemans gern sein sele zuo verdammen an gesehen würt / zuo latin
presumptioß non probatio / Darunb du wol ein muotmassen meldest aber kern bewerbung / wir verdent aber diß iar nit
also vnsein
- F079-007,17 nig das wir ein vnwarhaftige falsche vnd vngleubige reden in krafft einer muotmassen werden an
nemen / vnd beweret leren durch alle oberkeit des christlichen glaubens / vnnd der heiligen lerer / gemeine concilia der
christen
- F079-007,18 heit verlassen . Meyster Johannes huß vnnd Hiero
- F079-007,19 nimus / seint auch gestorben vnd in dem für gen himmel gefaren oder wa sie dan seint / vnd seint
dennoch ire ar
- F079-007,20 tikel falsch vnwarhaftig vnd vngleubig erkant / nit al
- F079-007,21 lein durch den babst vnd die cardinel wie yr sagen / sunder durch ein gemein Concilium / wie wol ir
sie gern beschoe
- F079-007,22 nen wolten vnd damit vch irer ketzerey deilhaftig machen vnd giessent vwer giff vß dem babst oder
wie ir sie vß neid nemmen den Romanischcen / das sie ynen ir geeldt nit gehalten haben / vnnd lassent die epistel Pogii

drucken Hieronimo zuo einem ruom / wie er alß der ander Paulus stantthafftig sei gwesen / verschweigent aber dabey / dz sie zuo schweren nachdeill der gantzen christenheit / sich vn

F079-007,23 geleitlich gehalten / vnnd ir geleit selb gebrochen / ir wer

F079-007,24 dent auch dabey bald eins andren berichtet werden mit der warheit / das ir dem Concilium zuo Costinis gewalt thuon vnd den geleits bruch vnbillich vnd erdicht zuo legen / Jch gib es aber zuo / das man ynen dz geleit gebrochen hab das nit ist / vnd ein vbele dadten were / frag dich ob ire lere darumb glaubwürdig were oder nit / geb man einen moerder ein gleit / vnd radbreche in darüber / wer wolt a

F079-007,25 ber also vnsinnig sein / der da sagen doerffte das im vn

F079-007,26 recht geschehe / wie wol das geleit vnrechtlich gebrochen würd . Also moecht auch gesagt werden das sich Lu

F079-007,27 cretia billich erstochen hett / das nit war ist / dan sie an der vnkeuscheit vnschuldig was / vnd vmb vnschuld nie

F079-007,28 mans sol erdoedtet werden / wer wolt aber daran zweiff

F079-008,01 len das der tüffel nit also wol seine Marteler het / alß vn

F079-008,02 ser her got . Ob sich nun Martinus luther in ferli

F079-008,03 cheit ergebe vnd fill ernüwerung / vffruoren / vnd vngleun

F079-008,04 bige artikel leret / solten wyr darumb glauben / das er daz dedte von vnser sel seligkeit wegen / oder vnser heil da

F079-008,05 runder betrachtet . Jch muoß dir aber wie vngern ich das thuon / mit gawalt sagen was die hochuerstendi

F079-008,06 gen betrachten / vnnd in Luthers sachen muotmassen / auch warumb er sich in solche ferlicheit ergibt / vnd glau

F079-008,07 bendt selb wie du sagst / sey es ein sach von got / so bestan

F079-008,08 de es / sey es ein menschliche erdichtung / so zergang es selb / das es aber ein menschlich erdichtung sey / wer ver

F079-008,09 stodt das nit / das sich durch Martinum die deütsch nation der beschwerden des ablaß beklaget durch sey

F079-008,10 nen mündt die bischoff des grossen gelts so sie gen Rom geben / vnd durch in die thuomherren die vnleitlich burden iren pfrienden melden / die des in eigner personen nit er

F079-008,11 offnen doerffen / darvon hatt er geprediget / dz ist begir

F079-008,12 rig gehoeret worden / vnd ist also mit gewalt wie er selber sagt / in aller mund vnd in solche geferlichkeit gestossen / vnd von einem vff das ander gefallen . Dabei wol zuo verston isti dz got nit vß im ret / sunder die bischoff / die stett / die thuomherren / vnd wer sich dunckt beschweret sein / was gat vns armen christen lüt dz an / hat yemans ein beschwerden / so klag er das da es mag vnd kan gebes

F079-008,13 seret werden . Was darff doctor Martin so er die burden ettlicher zeitlich gelt vnd guot betreffen in irer personen be

F079-008,14 klaget darumb irrung in dem glauben erwecken zuo zerstörung der kloester vnd kirchen raten / ein vngewoenliche form des heiligen sacraments ernüweren dz die gemein hab priester zu / o erwelen / ven so sie dem ampt ab ston seient sie wie vor vnd deren gleichen hundert artikel in vnserem glauben vbel lautent / wer wolt doctor Luther alle mißbruch / so er meldet zuo Rom von dem babst vnd den cardinen zuo Augspurg von den fuckeren / zuo Straßburg von dem bischoff vnd seinen thuomherren vnd fil andren orten yn ge

F079-008,15 ben haben dan die menschen / die gern ernüwerung / oder es muoß doch haruß ein concilium sehen . Jst es dan ie die meinung das man eins conciliums begeret / in gottes nammen so beschehe es . Allein verfehlt ich das / vnd begere mitler zeit / sitten mal das die menschen vnnd nit Christus vnser her vß doctor Martin redet / das im nit gestattet werde vnseren glauben zuo letzen / alß er gethon hatt / vnd sol billich seine lere nit glaubwürdig erkant weiden / biß zuo vßtrack der sachen vor dem Concilio . Nun frag mich / warumb doctor Luther sich in soliche fer

F079-008,16 licheit stoß . Gib ich dir die antwurt / er schampt sich zuo wider rieffen / das er so offentlich geret hat / er hat denen gedient / die beschweret sein von denen zuo Rom / sie haben im zuo gesetzt / hat er sich an inen woellen rechnen / vnd mit hitzigen zornigem haupt obenuß woellen faren / vnd nienen an / in aller diser antwurt findst u nit das wir glauben / er vnser heil in seiner lere betrachtet hab / vnd von vnser se

F079-008,17 len selikeit wegen / sich in soliche ferlicheit verwicklet . Ab

F079-008,18 er solche lüt / als da sein bischoff / thuomherren / pfarer / die im seine oren mit irer beschwerden gefüllet haben / fileicht dadurch ein entladung irer bürden / durch ein zuokünff

F079-008,19 tig conciliun begeren / vnd in ansehung zeitlicher hab / ein solche grosse kostenreiche vffruor in der cristenheit bege

F079-008,20 ren . So nun doctor Luther weiters wirbt / dan ir be

F079-008,21 ren ist / man sol den bischoffen ein solche competentz geben vnd den thuomherren / vnd die pfrienden gleich theilen / das sie nit ein solchen bracht füren / vnd dy gemein hab pfa

- F079-008,22 fen zuo erwoelen / wan solches nun beschehe / so müst ich in meine feüst lachen / das sie ein wenig begert haben sie zuo entladen / vnd würd inen die beschwerden gar ab genun
- F079-008,23 men / das wer ir verdienter lon . Als dan würd die ge
- F079-008,24 mein fragen / hast u .viii. tusent güldin ein iar / vnd wilt nit tulent daruon gen Rom geben / so stand ab / da ist ei
- F079-008,25 ner / der wil es gern thuon . Jch wil mit disem allem also vil zuo verston geben / dz mancher ietz nach einen concilium süffzet / der weinen würt / so es keme . Uile der gebot werden nit ab gethon dem / von dem der des gewalt hat . DU zögest an das gemei
- F079-008,26 ne cristenheit mit vil meren gebotten besch
- F079-008,27 wert sei / dan vormalß die iudischeit / wie es auch nie sei dy meinung cristi vnsers herren gewesen / vnß dermassen mit vilen gebotten zuo beladen / den sein ioch leicht sei vnd süß zuo tragen .c Vnd darvon hab vnß luter entlediget / dz er dar wider predig / wan es war wer so wolt ich im selber danck darun sage Du retst aber hie fast in der gemein / kan ich dir kein sundere antwort ge
- F079-008,28 ben / wan du sagtest / daz vnd dz gebot sol ab gethon werden moecht darüber erkant werden / aber wa in luft allein ge
- F079-009,01 blassen würt / da kan nüt fruchtbars gehandelt werden . Nun sein aber alle gebot antweders von got / die hat Lu
- F079-009,02 ther nit ab zuo thuon / oder von den boepsten vnd concilien / die hat niemans ab zuo thuon / dan die sie vff gesetzt haben / vnd nit der Luther / oder sollen vß gelübden gehalten werden / in denen geschicht niemans gewalt / dan sy sich willig daryn vnd vngebeten ergeben . Welche gelübden Luter auch nit hat ab zuo thuon . Vnd vff das verstentlicher daruon geret werd / gib ich diß exempel . Es ist ein ieder priester in krafft seiner gelübden küscheit schuldig zuo halten / als der sich dar
- F079-009,03 yn willig ergeben hat / vnd wa er darwider thet / engte in billich darumb sein gewißne . Nun kumpt Luther vnd rat / wa sie concubinem vnd eintzige bischlefferin haben in eelicher meinung / so sol er sie heimlich zuo der ee nemen / sei es warhafftig ein ee / vnd alle kinder eelich for got vnd in der warheit / meinst u aber das sie irer gelübden ledig sein / vnd vor got vnd in irer gewyssen sicher / darumb dz es der Lu
- F079-009,04 ther gesagt vnd gepredigt hat / sie seien die gelübden nit schuldig zuo halten / vnd der bapst hab sie darzuo nit zuo dren
- F079-009,05 gen . Darumb ist es gar nichts gesagt / dz vch doctor Luther euwer conscientz vnd gewissen / durch seine lere erweitert oder erleichtert hab / dan es noch zweiffelhaff
- F079-009,06 tig bleibt / ob er des gewalt hat / oder mit der warheit dar
- F079-009,07 wider redt oder nit . Ein gleichs exempri / so verboten ist zuo stelen / iemans kem / vnd erlaubt zuo stelen / vnd predi
- F079-009,08 get dz es nit sund wer / vnd du vf bliesset . O der hat vnß erloest von den gebot vnd frei gemacht zuo stelen / du müst in vor darumb fragen / ob er des gewalt het oder nit . Als cristus Jhesus vnser her vnß von den vilen der gebot des iudischen gesetz erlediget hat / als der des von got vollen gewalt gehabt hat zuo thuon . Jch weiß au
- F079-009,09 ch nit woelche gebot du anders meinst / dan der kirchen gebot / so du sagest / wir seien mit villen gebotten bela
- F079-009,10 den . Da wer selbs mein ernstliche bit / das man vnß darvon genedigklich erlediget / mit nammen der / der des gewalt hat zuo thuon . Jch wil auch in dissem ar
- F079-009,11 tickel / allein / das dir zuo wider geredet haben / das du gar nicht probierest / das vnß Doctor Luther von einicher
- F079-009,12 ley villen der gebot erlediget oder erleichtert hab / den er das zuo thuon gar kein gewalt hat / gibet vnß woll vrsach das zuo begeren / er ist aber derselb nicht allein / es haben solchs mer begert dan er / vnd treffenlicher lüt dan er / wil aber damit vnuerachtet haben . Ob todsünder vnd sunde
- F079-009,13 rin auch in cristlicher kirchen begriffen sein . VNder andern reden ha
- F079-009,14 st u gefragt / ob got nit von der sunder wegen vff erden kumen sei / festige deinen fuoß vnd stand stil / ich muoß dich der fragen bescheiden vnd frag dich wider / ist got also vil an dem sünder gele
- F079-009,15 gen gewesen / das er von seinetwegen / wie du sagst(vnd war ist) vff erden kumen sei . Warumb sein ir dan so fre
- F079-009,16 uel / vnd was gat euch der noeten an / dz ir den armen sün
- F079-009,17 der uß der cristlichen kirchen beschliessen und treiben , den got selb vnder seinen hertzen erboren / mit eignem bluot er
- F079-009,18 quickt vnd erloeset hat / mir sol hie billich ein beistand von der grossen schar der sünder vnd sünderin beschehen / so ich ir für sprech sie hie verdrit / das sie von euch vß cristlich
- F079-009,19 er kirchen nit vertriben werden . Jr fragt mich des artick
- F079-009,20 els / so sag ich in / ich glaub in die gemein cristlich kirch ge
- F079-009,21 meinsame der heiligen . Nun sagt ir / ich sol mich des arti

- F079-009,22 ckels halten / vnd lut desselbigen / nit weiter / dan in die ge
- F079-009,23 mein der heiligen glauben haben / es seien aber todsünder vnd sünderin kein heiligen . Frag ich euch dan weiters / so sant Johanes sagt / wer da sag dz er on sünd sei / der ver
- F079-009,24 füre sich selb / vnd sei kein warheit in im . So wir nun alle sünder seien / von denen ir sagen / das sie von der cristlichen kirchen vß beschossen sein / wer ist dan in der cristlichen kir
- F079-009,25 chen . Antwurten ir mir / vnd weisen mich vff dy kind in der wagen die seien dein . Jch het mich des zun vch nit versehen . da ir alle verstendigen / sünder vnd sünderin vß cristlicher kir
- F079-009,26 chen treiben / die ein solch grose schar der menschen / dz ir allein kind yn genumen hetten / ich het warlich gemeint / ir wolten die genß yn gelassen haben / wider das alt sprichwort / das der himel den gensen nit gemacht sei / zimpt es sich in sach
- F079-009,27 en vnsers glaubens spoetlich zuo reden . Jch wil euch aber ein anzoegen thuon / dz alle todsünder vnd sünderin heilig genant werden in den goetlichen büchern / vnd darnach sa
- F079-009,28 gen wie sie heilig sein / damit nit weiters gethon haben wil / die gelerten verursachen klarlicher daruon zuo reden / dan ich di
- F079-010,01 sem fal zuo einfaltig bin . Erstlich so ir sant Paulun an den trefflichsten für wenden / so schreibt er zuo den Roemer .cviii . sprechen der geist bit für vnß / mit vnussprechlichen süfftz
- F079-010,02 en vnd der got der die hertzen erkent / der weiß was der geist begert / der nach gottes gefallen begert für die heiligen / vnd bald darnach die noch fürsatz genant sein / heilig ist wol zuo verston / ob ich schon ietz ein todsunder bin / danocht in hoffnung vnd fürsatz heilig bin . Ad Ro .xi. Jst die wurtzel heilig / so sein die est auch heilig . Ad Ro . c . xv . Darumb wil ich ietz gen Hierusalem vnd da dienen den heiligen . Vnd in dem . c . xvi . Das ir sie empfahren in got heilig / vnd gleich dabei / griessen mir alle heiligen die by inen sein . Vnd zuo den kerintieren . c . i . Paulus genant ein apostel Jhesu cristi .c den geheiligten in cristo Jhesu ge
- F079-010,03 nant die heiligen . Ad cor . r . c . i . in dem anfang . Ea . c . viii . vnd in den .c .in den anfang / vnd schier an den end / gott erfüllet dz den heiligen gebrist . Ea .c .viii .griessen ein
- F079-010,04 ander in den heiligen kuß / vnd es griessen euch alle heili
- F079-010,05 gen .Ad .ephe .c .i .in dem anfang / vnd in den .c . ii . dz wir sein burger der heiligen / vnd .c .iii .c .v .Als sich das heili
- F079-010,06 gen zimpt / vnd kurtz daruon geret . Die gantze ler Pauli ist des fol / das er die cristen so er zuo den glauben bekoeret hat / heiligen nennet . Wer wolt aber so vnsinnig sein / der da doerfft sagen / das nit der merertheil oder villeicht alle todsünder vnd sünderin weren gewesen / mit namen so er inen in den ob genanten seinen sendbriefen / so man
- F079-010,07 ch treffenlich laster zuo misset / vnd sie darun strafft / noch dannocht heiligen nennet . Daruß etlich bewegt sagen / dz die ersten cristen sich heiligen / vnd in cristo Jhesu ge
- F079-010,08 heiligt nenneten / vnd ich glaub / das es war sei . Also wan man sagt ich glaub in gemeinschaft der heiligen / sei also vil gesagt / ich glaub in gemeine cristenheit . Vnd das ist gefundiert in der leren sancti Pauli / das ale crist
- F079-010,09 en moegen heilig genant werden / vß vrsach / die ich mel
- F079-010,10 den wil / in dem büchlin von der cristlichen kirchen . Ob sie ab
- F079-010,11 er heilig sein / darumb das man sie heilig nennet / sag ich ia darzuo / sie seien heilig wie das koernlin vff dem acker geseyet / in dem winter lebendig ist / vnd so es der sonnen werme entpfndt / wachset / vnd in ein frucht ergrünnet . Also wa gott die sün aller sünder / sie mit goetlicher ge
- F079-010,12 naden vnd werme erhitziget / grünen sie in das ewig le
- F079-010,13 ben / als geschriben stat / niemans kan zuo meinem vatter kummen / er ziehe in dan . Nun kummen aber die do
- F079-010,14 ctor Martino Luther an hangen / vff das sie die armen sünder der kirchen gottes berauben / vnd vß treiben / die cristus Jhesus mit seinem bluot erarnet hat / vnnd also mit bitterem leiden in seine kirchen auff seinem heiligen nacken getragen / vnnd haben ein solliche fabel erdichtet Cristus vnser her sei das haupt der cristenlichen kirch
- F079-010,15 en / das muoß ich inen zuo lassen / dan es ist war . Ad ephe . xv . vnd auch . Ea . c . i . in dem end . Sei nun Cristus das haupt / vnnd wir der leib vnd die glider / so miesse das das haupt ein fliesen / das leben in die glieder / das gestan
- F079-010,16 de ich auch . So aber ein todsünde den menschen tote vnd dasselbig glid tod erachtet werd / mag das haupt Cristus das leben nicht in ein tod glid ein giessen / oder ein fliesen . O ein treffenlicher tand von gelerten lüten . Das ein todsünd ein menschen so gar toedet / gestand ich nit / er ersterb dan darin / dan der ist nimmer me tod zuo dem ein hoffnung des lebens ist / man vergrabt au
- F079-010,17 ch keinen menschen / zuo dem man sich noch des lebens ver
- F079-010,18 sicht . So nun zuo einem todsünder noch ein hoff
- F079-010,19 nung ist / seiner bekoerung / zuo ewigem leben / kan er nicht anders für tod geachtet werden / er ersterb dan darin . Darumb ich dir das in keinerley weg zuo laß / das die sünder tod seien / das wil ich aber dapffer

geston / das es sieche vnd krancke glider sein / die das haupt Christus mag ernerer / vnd gesunt machen / vnd in sie ein fließen das ewig leben .c Nun bist u mir geschicklichen kumen / mit deinen worten das got von der sunder wegen / vff erden kumen ist üch zuo er

F079-010,20 manen die armen sündler nit also zuo verwerffen / an denen got den herren also vil gelegen ist . Vnd wiewol Maria die muoter aller gnaden / aller sündler vnd sündlerin fürspreche

F079-010,21 rin ist / hab ich doch mich ires amptz der besten meinung vn

F079-010,22 der zogen / das sie nit also von doctor Luthers leren wegen von gemeinschaft der cristlichen kirchen vnd heiligen ab ge

F079-010,23 drungen werden . Es sol in sachen des glaubens nit vor der vngelerten gemein disputiert werden . FUrt verwunderst u dich weist auch nit wafür du das halten solt / das etlich die du spoetlich lux mundi nenest / spre

F079-010,24 chen / das die sachen vnseren glauben berreffen nit sollen vor der vngelerten gemein disputiert werden oder gerechtfertiget / dan sie die ler Lutheri gerecht vnd war sol sie niendert baß eroeffnet werden / dan vor denen die ir bedoer

F079-010,25 fen / vnd ir heil daruff stot . Vnd wiewol ich dir nit gestan dz seine ler an vilen orten war sei / als einer der da weiß / dz sy an manchen ort wider den glauben ist . Jch wil dir es aber ietz zuo geben sie sei war / sol sie danocht als den glauben betre

F079-010,26 fen vor der gemein nit gerechtfertiget werden . Als wenig als in den stetten alle ret offentlich vnd vor der gemein sollen besessen werden / wiewol der gemein vnd iedermans nutz da betrachtet würt . Als das Keiserlich recht in dem anfang Condisis gebüdet die sachen des glaubens offentlich vnd vor iederman nit sollent gerechtfertiget wer

F079-010,27 den noch darvon disputieret / vnd gipt auch der keiser des . ii . vrsachen / das es ein verschmähung were der con

F079-011,01 cilien das wyder in zweyffal zun berieffen / das durch so manig oberkeit des glaubens ist beschlossen worden / a

F079-011,02 ber darum das ir auch der concilien nit achten / kument ir in solche freuele vermessenheit / das ir wider die concil

F079-011,03 lien leren der gantzen christenheit zuo schanden . Die andre vrsach des Keisers / das solche offentliche rechtfertigung des glaubens so den iuden / so auch den andren vngleübigen ein grosse ergerniß bringen / vnnd das wil ich mit warheit darzuo setzen / auch ein grosse er

F079-011,04 gerniß vnd vngheorsame den vnuerstendigen christen / Alß wir leider ietz mit den henden greiffen dz nit fil christen von doctor Martinus leren wegen zuo andacht beweget werden / allein zuo vffruoren dem babst zuo kronen zuo zuck

F079-011,05 en / nit zuo gehorsam sunder den ban mit den bischoffen zuo verachten / selber hinder dem offen vnd bey dem wein priester zuo erwelen / pfaffen megt diebschlich vnd verstol

F079-011,06 len zuo der ee zuo nemen / vnd kurtz darvon geret wer ietz die ougen verkoert hat vnd weder vff bischoff oder bader ge

F079-011,07 ben will der spricht / Jch koer mich an niemans mer ich bin guot luters / das ist dz end / das ist die frucht seiner leren datumb sie billich iederman sol für gehalten werden zuo leren / aber lüß in beltz setzen lernet sich selbs / Jch besorg Luters lere werd sich bald mit der dadten zeügen / ob sie von got oder dem tuffel sei / dan gottes leren dienet zuo friden vnd einigkeit / vnd des tuffels zuo verachtung der oberkeit mit vff ruoren / dan er syn ein lust hette in vn

F079-011,08 serem bluot zuo baden / Dedte man nach dem vnd der Kei

F079-011,09 ser gebotten hatt / dz man solche disputierer von dem glaub

F079-011,10 ben offentlich vor der gemein so sie priester weren / priester

F079-011,11 licher gemeinschaften beraubte / weren sie von dem adel rit

F079-011,12 terlichs gürtels vnd würdigkeit vnd die andren straffe nach erkenntniß der richter / so werent wir des alles vertra

F079-011,13 gen / vnd sessen in ruowen vnd friden / So es aber gestat

F079-011,14 tet würt das Luther vß dem geistlichen rechten wil ein roten hauffen machen / vnd das Keiserlich recht darzuo nit achten / Jn gottes nammen so dieg man alles recht ab / vnd handel ein ieder nach seiner macht . Aber we allenthalben we / wo gerechtigkeit darnider ligt . Vnnd kumpt diser fechtmeister in ein wytere irrung / vnnd zuo guotem tütschen ein dorheit / so doctor Luthers ler schon vngöetlich were / sol sie dennocht der gemein für gehalten werden / vff das sie als ein giff vß gerüet würde . Jch wolt doch gern wyssen ob im ernst were / wz sol doch die gemein darzuo thuon oder wz interesse / hat sie da / das inen solche ding des glaubens sollent für gehalten werden / Jch halt sie sollent peterlin darzuo kauffen dz es dester gschmacker werde / ich muß doch dem dorechten man nach seiner dor

F079-011,15 heit ein antwurft geben / vermeint auch dabey das sol

F079-011,16 che leren Lutheri sol durch ein gemein conciliun rechtlich versamlet vß gerüet vnd ab gethon werden / dunckt mich gantz nüt geradten vnd in zuokunfftigen ein boeses exem

F079-011,17 pel vnd ein nachteiligs / also wolt fillicht ein ieder schelliger zükünfftigs vff ruoren in den glauben an

zünden / vff dz er die arme christenheit in kosten vnd schaden brechte / vnd ein con
 F079-011,18 cilium erweckte / die sach ist an ir selber nit so hochuer
 F079-011,19 stendig / man fint noch wol on solchen grossen schaden vnd ko
 F079-011,20 sten die darin erkenen moegen / vnd so dz nider gelegt wunr
 F079-011,21 de durch der gelerten sententz vnd urteil / darnach eerlich / rechtlich / wie sich dz gebüret vß
 treffenlichen vrsachen die christenheit zuo reformieren ein Concilium begeret vnd gemacht würde . Das Doctor luther
 nit gebür noch zimlich sey zuo predigen . ZU dem funfften vnderstat vnser schirmer Doctor Luters leren zuo be
 F079-011,22 schirmen vnd befestigen / anfencklich dz er ein ordensman ist / in krafft des mit namen so er ein
 heremit ist / gebüret im nit zuo predigen er sei darzuo ein prediger vnd ein doctor oder nit / den ob er schon in den
 gericht die sünde zuo beklagen zuo erkenen hat / da ein person der anke
 F079-011,23 ger ist vnd der beklaget würt / alß in rechtfertigung der sünden / sunder zuo den dz er ein solchen
 gewalt hat die sunden zuo verlassen sol er nit destminder ein andren gewalt haben / vnd vnder thonen entpfhohen vber
 die er erkenen mag richterlich / dan ein iet
 F079-011,24 weders vrteil von einen vnbequemlichen richter vnd nit vber sein vnderthonen beschehen / ist
 vndoulich / ob ein priester schon die schlüssel priesterlichs ampts hat / sollent im den
 F079-011,25 nocht vnderthonen zuo erkandt werden in die die er zuo er
 F079-011,26 kennen hatt oder nit / dan ein richter zuo Nuerrenberg hatt nit vrteil zuo sprechen vber die von
 Augspurg . vnd von dem gewalt der priester stat geschribben Mathei .xviii Sündet dein bruoder in dich / sprach Christus
 vnser her zuo Petro / sag im das zwischent dir vnd im / hoeret er aber dich nit / so sag das der kirchen das ist den
 richteren der gemeinen christen / würt er alß dan dieselben auch nit hoe
 F079-011,27 ren / so achten in alß ein heiden / vnd ein offentlichen sündler vnd benügenden / wem ir die sünd
 vergeben werden / die sollent vergeben sein / vnd welchen ir sie vor behalten / denen sollent sie vor behalten sein / vß
 welchen worten wol zuo er
 F079-011,28 achten ist / das die priester zwischten christlichen briederen zuo richten habent / vnd wer ir vrteil nit
 hoeren wil / sol für ein vngleubigen geschetzt werden / Darumb so man mir vrteil zuo sprechen gewalt gibt / sollent mir
 auch dabei vnderthonen assignieret vnd an zeigt werden gegen de
 F079-012,01 nen ich meinen gewalt zuo bruchen hab / wil sich nun Lu
 F079-012,02 ter des gewalts zuo predigen vnder ston / vnd zuo erkennen zwischtem bruoder vnd christlichem
 mitbruoder / sol er dz thun in seine vnderthonen / deren ich noch keine hoere die im zuo geeigt worden seint oder
 zuo geteilet / darumb alles erkenen in frende vnderthonen krafftloß vnd vndoeiglich ist / alß ein vrteil dz nit von seinen
 ordenlichen richter geschehen ist / Aber zuo predigen hatt er vß krafft seines priesterlichen amptes / Dan Christus vnser
 her den . xii . botten alß priesteren gewalt hatt gebet in alle welt zuo predigen / doch sagt sant Paulus Ad Ro . x .Wie
 können sie predigen sie werdent dan gesendet / das ist zuo predigen doeglich ge
 F079-012,03 achtet / vnd ob doctor Martinus schon zuo predigen ge
 F079-012,04 walt het / ist er doch ietz darzuo nit gesendet / sunder von der oberkeit des glaubens verboten . Vnd
 ob schon Jo
 F079-012,05 hannes Tätzel prediger ordens / vil mißbruchs in verkun dung des ablaß geübet het / gibt des
 einzigen missethat doctor Luters leren ein krafft / das sie dest glaubwürdi
 F079-012,06 ger sei / ich meint nit das iemans das sagen würd / darun das derselbig oder ein anderer vnrecht
 gethon het / wil darumb doctor Luther gebüren(wie dem beren) den scha
 F079-012,07 den an einem ieden seinem nechsten zuo rechnen . Das moe
 F079-012,08 cht ich wol zuo lassen / das doctor Luther zimpt mißbruch zuo straffen / aber in solcher straffen also
 vber dy maß mit luffs teding / vnd vngleubige irrungen ynher zuo bringen das wil sich weder im noch niemans anders
 gebüren . Jch mag auch wol leiden / das du in für Danielem achtest / dan die Vle achtet ire kinder für die schoensten
 foegel vff erden / vnd schetzt ein ieder nach dem vnd er in seinen ge
 F079-012,09 müt geneigt ist / so fer / das du in dem fal vnß nit für dy alten boeßwicht von Babilonien achtest .
 Dan wolltest u vnß für boeßwicht achten / du mieschtest vnß ein rechtlichen stand darumb erleiden / als denen die ir eer
 nit gern ver
 F079-012,10 sumen wolten . Wir moegen auch leiden / dz du in für Sa
 F079-012,11 lomonen schetzest / so fer vnß vnd vnseren erben on scha
 F079-012,12 den . Vnd das ich das sechßt in das fünfft beschließ von kürzte wegen . Sprichst u er hab sich
 alwegen schrifft
 F079-012,13 lieh vnd mündtlich erbotten / so er seine lere in das heilig Euangelium setze / vnd die ware goetliche
 geschrifft / er
 F079-012,14 biette er sich in die Frantzosischen vnd Tütschen vni
 F079-012,15 nersiteten / oder erkendtnuß bebstlicher heiligkeit / oder der cristlichen kirchen daryn zuo erkennen
 / vnd allem dem ge
 F079-012,16 leben / was by demselben erkennet würd . Er hat sich des auch zuo Leiptzig erbotten / warun hat er

dan laut des er

F079-012,17 bietens nicht erwartet / was da selbs wer erkant worden . Sagt er dan / das doctor Eck der erst
gebrochen hab vnd eroeffnet das nit zuo publicieren was . Sol aber dar

F079-012,18 umb doctor Martinus das den Bapst so hoch lasen ent

F079-012,19 gelten / das er im von Doctor Ecken wegen zwo kronen zucken will / die so mancher frummer Bapst
in demüti

F079-012,20 gem hertzen / mit aller eren getragen hat . Vnd obschon der ietzig Babst der boesest vff erden wer /
nach im ob got will auch mancher mer in eren tragen würt / was sol er si

F079-012,21 ch an dem Bapst rechnen / das doctor Eck vnrecht gethon hat seiner achtung / sol aber er vonn iemans
sünden we

F079-012,22 gen / alle welt vber geben . Seins erbietens halb . das er der erkantnüss Bäpstlicher heiligkeit woel
geston / wie war das ist / erscheint dabei wol das er von dem Bapst so offt ersuoht / dannocht vff seinen fünff augenblick
/ das were im aber baß an gestanden / das er an dem Bapst / wa er ie etwas vermeint / wider in zuo halten / das er die
regel Cristi vnsers herren an im gehalten het / vnd im das erstlich vnd vor allen dingen zwunschen inen beiden verkündet
het / het er als dan sich daran nit keren woellen / solt er das der kirchen gesagt haben / wie er doch ietz thuot Vnd ob
iemans meinen wolt der Bapst het sich da

F079-012,23 ran nichts keret / wer weiß das / es sol nicht also vor dem berren gefischet werden / vnnd in den
rechten prophetie

F079-012,24 ret . Es ist auch nicht einer warheit gleich / das doct

F079-012,25 or Martinus Luther sich das zuo thuon besorget het / sun

F079-012,26 der wol zuo muotmassen / darff er in der kirchen vnd ieder man verklagen / er doerfft auch im das
zuo huß vnd allein sagen . Du hast dich auch seinenthalb nicht zuo beklagen / als ob man im vil widerwertigkeit zuo
füge / dan er aller dis

F079-012,27 ser ding / der anfinger ist / vnd hat auch vilen widerwer

F079-012,28 dikeit zuo gefüget / sol billich deßgleichen von inen erwar

F079-013,01 ten sein . Gibst im darnach den breiß des sicks gegen al

F079-013,02 len andern . Daruon wil ich nichts reden / dan solche ver

F079-013,03 gleichungen sein hessig . Aber meiner achtung soltest u ein schiffung loben / so sie zuo land kem /
ein kempffer so er triumphiert / einen menschen so er tod wer / das ist al

F079-013,04 les anders mit Luther / dan ich glaub es sei erst vmb den ersten wurff / vnd niendert an dem end .
Darumb habt ir euch spanniger reden gantz nichts zuo beriemen / biß zuo dem vsspruch der sachen . Jch laß dir auch das
gar nichts zuo / das er sich allein des heiligen euangeliums be

F079-013,05 helffe / dan ich müst sunst dich fragen / wa es in den euan

F079-013,06 gelio stünde / das doctor Martinus spricht / der Bapst sei kein haupt der Cristlichen kirchen . Vnd
ob ir schon sprechen / wir finden in santt Paulus sendbrieffen / das Cristus das haupt sei der kirchen / das gestand ich /
das aber darumb der Bapst auch nit ein haupt sei der kirch

F079-013,07 en / das zoegen mir geschriben . Ja saget ir / ein leib kan nit zwei heupder haben / das loecken ich /
zoeg mir wa stot es geschriben in dem euangelio . Darumb gestonde ir nit das er ein haupt sei der kirchen / in krafft der
reden das ein leib nit zwei heupter haben mag / vnd nit in kraft des euangeliums . Sagt doch Daudid von im selbs . Psal .
xvii .Her du hast mich gesetzt in ein haupt deines folcks . Vnd den . xxviii . Der her würt dich setzen in ein haupt vnd
nit in ein schwantz . Vnd Ysaie primo / von dem haupt biß vff den fuoß / das ist von dem mereren / biß vff den mindern
/ moegen die heupter genant werden vnd können ir nicht auch ein sin finden / das ir den bapst auch laßt / bei seiner
hauptmanschaft bleiben / vnd laßt dannocht Cristum auch ein haupt sein . Es mag ab

F079-013,08 er kein leib zwei heupter haben / ia das ist war in leiblich

F079-013,09 en dingen / aber nit in geistlichen . Jr fantasieren eben als die iuden / da Cristus vnser her zuo inen
sprach / das sie müsten noch ein mal geboren werden / bald fragten sie wie das müglich were / wider in den leib zuo
schlieffen / vnd zuo dem andern mal geboren werden . Vnd wolten das auch nit verston / von der andern geistlichen
geburt des tauffs . Darumb bleibt es dabei / dz Luther vil ding redt / die nit in dem euangelio ston / vnd zücht dannocht
schmachreden daruß / die im vbel an ston zuo reden / vnd iedem cristen noch vbel an ston zuo hoeren / als mit der
hauptmanschaft des bapst exemplificiert ist . Bapsten

F079-013,10 thun ist ein oberkeit vnsers glaubens / als bißher von ieder

F079-013,11 man ist erkent / vnd veriehen hat / vnd laß mich wenig irren dz ir sagen / er hab sich als ein tiran in
solch oberkeit selb ge

F079-013,12 rungen . Darun obschon der bapst der boest vf erden were / so sein doch vor im fil heiliger marterer
bäbst gewesen / vnd kum

F079-013,13 ment nach im ob got wil auch fil frumer bebst / solten ir darunb nit wyder die oberkeit des glaubens
geret haben / vns vnd vnseren glauben darunder betrachtet haben / ob ir schon der Romaniscen ab gesagt find weren .
Beschluß rede JEtz wil mir gebüren mit disem fechtmeister vnnd schirmredner das schwert vff zuo heben vnd der massen

ab zuo dret

F079-013,14 ten . Erstlich dz er wisse dz solches ampt eincherlei leren zü confirmieren vnd glaubwurdig zuo machen / im nit zuo stande / sunder den concilien vnd gemeiner christenheit / alß s . Augusti . sagt / er glaubte den ewangelio nit / wo es nit von den concilio glaubwurdig zuo gelassen were vnd probieret . darunb du dich doctor Luters leren zuo bestetigen vnbillich vnder zogen hast / Zuo dem andren / hast u dich vnder standen doctor Luters leren zuo beweren / vnd hast das also vnge

F079-013,15 schickt gethon / dz deine reden vnd vrsachen niemans zwingen noch bewegen doctor Luters leren dest glaubwürdiger an zuo nemen den reden / vnd probieren seint zweyerley du hast wol geret / aber nüt probieret / wir hetten auch deine reden alß allein in lufft geblasen / lassen für iren wert hyn gon vnd vnwyderfochten / wo du dich nit beriemet hettest vnd vnder standen bewerlich zuo reden / alß du billich / vnd wir vnbillich doctor Martinus leren hinder schlieden / sunder vß deinen dar gethonen vrsachen / wir vnd mengklich solche leren begirig entpfhohen solten / das wir doch nit werden thuon / biß sie durch ein gemeine christenheit beweret / vnd warhafftig erkenet würt / vnd das giff von dem zucker ab gesündret . Jch bezüg mich auch / dz ich in disem biechlin nie in mei

F079-013,16 nung waz doctor Luters leren weder zuo verwerffen noch an zuo nemmen / biß das ein concilium darin erkenet / wen dz geschicht so gang fur goetlicher wil in allen dingen / Allein das ich dir zuo verston gebe wie kiel vnd vnberwerlich du dich vnder standen hast ein lere zuo approbieren / vnd das so gar nit gethon hast / auch deine reden gantz nüt beschlies

F079-013,17 sen / sunder allein ein anzeigung thuon / das du der ding ein kleinen verstant hast darvon du alß ein bewerer geredt hast . Auch mer dan vnweißlich / alle so wider Doctor lu

F079-013,18 ter schreiben oder reden / an ziehent alß ob sie das dedten vß neid vnd eignen nutz / ein ruom / lob / vnd eigne freüd damit zuo erholen / alß schellige koepff die niemans dan sich selb hoeren wollen / dan ir allein seint die ewangelisch

F079-013,19 en lere / liebhaber der warheit nachuolger christi / allein vwere woerter seint glat ballieret / vnd aller andrer ruch vnd rostigk / gebt vch selber kalt vnd warm vnd seint alle an

F079-013,20 dren lecker / vnd buoben / dan ir kurtz ab niemans zuo lassen dz er sich doch seiner eren verantwurte . Sol es dan also zuo gon so hab ir schon recht / got geb ir sagent was ir wellent ir habt aber darunb nit wz ir gern hetten / Fraget man vch vwer meinung / so sol man alle münch vor allen dingen ab thuon / alle kloester brechen / vß hundert pfaffen einen machen / allen geistlichen stat zuo scheitren vernichten / mit vwer weisen solten ir ee ein landt verfieren dan eins gewynnen / vnd gebent boese hergot / dan ir mechten weder berg noch dall / es miest alles schlecht sein / Ven wer vwer für nemen in dem grunt ermisset / der solt nit gern mit vch tzuo thuon haben so ir nur mit gewalt / vnd gar mit keinen rechten zuo handeln vnder ston . Das ist aber mein radt / lassent zuo den sachen re

F079-013,21 den wer da wel / vff dz die hochuerstendigen des Conciliuns vß reden vnd wyderreden / die warheit erkennen mogen / alß dan wellent vnd sollent wir irer erkenntniß billich ston vnd on alle wyderreden volgen / Vnd vff dz sich niemans dises schreibens alß eins schmachbiechlinß hab zuo beklagen / ist den hochwürdigen fürsten vnd herren einen bischoff von Straß

F079-013,22 burg der nam vnd die person des makers bekannt den zuo melden nit einen ieden schmutzkolben / sunder wo es sein ge

F079-013,23 nad notturfftig erachtet / vnd wo ir ie meinten ir wellent dem schreiber ein suw schencken / so behalten vwer suw / dz ir den bottenlon nit doerffen geben / er wyll vch seinen nar

F079-013,24 ren zuo huß schicken / die suw zuo reichen . c Censores . Datum in dem iar nach der gebur Christi vnsers herren . Tausent CCCCC . vnd . xx . Vff sant Ka

F079-013,25 therinen abent getruckt / mit Keiserlicher mayestat . Priuilegien / dz bei pen in einen iar nieman nach tru